

PRESSEMITTEILUNG

Landesgartenschau „Natur in der Stadt“ 2022: Freyung bewirbt sich

Einstimmig hat der Stadtrat von Freyung beschlossen, sich für die Regionalgartenschau 2022 zu bewerben.

Freyung. Die Stadt Freyung will die Regionalgartenschau 2022 ausrichten. Der Stadtrat hat am Montagabend einstimmig einer Bewerbung zugestimmt, wie Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich mitteilt. Angestrebt werde die Gartenschau „Natur in der Stadt 2022“.

Der Landschaftsarchitekt Herr Lohrer (lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh) hat 2015 für den Freyunger Stadtteil Geyersberg den freiräumlichen Masterplan „Höhenpark“ entworfen. „Ab den 70iger Jahren wurden die touristischen Einrichtungen auf dem Höhenrücken kontinuierlich ausgebaut und bildeten mit dem besonderen Landschaftsbezug über lange Jahre hinweg für Freyung einen der touristischen Schwerpunkte von überregionalem Wert. Mittlerweile ist das Areal deutlich in die Jahre gekommen.“, so der Landschaftsarchitekt Alex Lohrer. „Durch die kleine Landesgartenschau kann eine deutliche Aufwertung erfolgen.“

Der Masterplan des Landschaftsarchitekten wurde vom Freyunger Stadtrat einstimmig genehmigt. In diesem Zusammenhang entstand die Idee, sich für die Gartenschau „Natur in der Stadt“ zu bewerben

Noch im Jahre 2015 reiste eine Delegation zur Gartenschau „Natur in der Stadt“ in Alzenau. Bürgermeister, Dr. Olaf Heinrich und Vertreter des Freyunger Stadtrates sowie der Stadtverwaltung besuchten am 04. August 2015 „Natur in Alzenau 2015“ und holten sich zahlreiche Inspirationen und Informationen über die kleine Landesgartenschau.

Die Stadt erkannte die Chance, dass die vorhandenen landschaftlichen, städtebaulichen, kulturellen und touristischen Potentiale Freyungs und des Geyersbergs im Rahmen einer Gartenschau optimal entwickelt werden könnten. Im Naherholungsgebiet der Stadt würden neue öffentliche Freiflächen entstehen, welche Synergieeffekte für das weitere Stadtumfeld ausstrahlen würden und neue Impulse für die gesamte Stadt Freyung mit sich bringen würden.

Wegen des Rückziehers der Stadt Traunstein war die Landesgartenschau 2022 neu ausgeschrieben worden. Den Bewerbern wurde freigestellt, ob sie sich für eine Landesgartenschau

Pressekontakt:

Katrin Obermeier

Stabsstelle Touristische Produktentwicklung, Projektmanagement, Marketing und Kommunikation

Telefon: +49 8551 588-125

E-Mail: kobermeier@freyung.de



EINLADUNG

oder für eine kleinere Regionalgartenschau unter dem Titel „Natur in der Stadt“ bewerben möchten. Die Bewerbungsfrist ist Mitte Januar 2017.

Mitte Januar wird die Stadt Freyung die Bewerbungsunterlagen bei der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH in München abgeben. „Die kleine Landesgartenschau „Natur in der Stadt“ ist in den vergangenen 30 Jahren zu einem hochkomplexen städtebaulichen, sozialen und ökonomischen Instrument der Stadtentwicklung geworden. Der Nutzen für die durchführenden Städte und Gemeinden könnte kaum vielfältiger sein – was liegt also näher für die „kleine Stadt am großen Wald“, sich für eine Ausrichtung zu bewerben?“, so Dr. Olaf Heinrich, 1. Bürgermeister der Stadt Freyung.

(Zeilen: 46, Zeichen mit Leerzeichen: 2.546)

Pressekontakt:

Katrin Obermeier

Stabsstelle Touristische Produktentwicklung, Projektmanagement, Marketing und Kommunikation

Telefon: +49 8551 588-125

E-Mail: kobermeier@freyung.de